SINGEN kommunal
Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen
Jahrgang 14 | Ausgabe 25 | 1. Juli 2015

Stadt zieht positive Bilanz nach Testphase

Präventionsstreifen machen weiter

Die beiden Präventionsstreifen, die über einen Zeitraum von sechs Wochen bis Anfang Juni im Innenstadtbereich tagsüber präsent waren, um bei erkennbarem aggressivem und aufdringlichem Betteln den bedrängten Passanten zu helfen, werden weiter in der Fußgängerzone präsent sein. Dies verkündete Oberbürgermeister Bernd Häusler nach seinem Gespräch mit der beteiligten Sicherheitsfirma und der Polizei.

Die Präventionsstreifen wurden durchweg positiv von der Singener Bevölkerung aufgenommen, hieß es beim Bilanzgespräch im Rathaus. Insgesamt 180 Stunden hatten die beiden Präventionsstreifen patrouilliert, von rund 350 Bürgerinnen und Bürgern wurden sie aktiv angesprochen. Bei 90 Fällen sind sie eingeschritten, um aufdringliches Betteln zu verhindern. Auch wurden regelmäßig Platzverweise an Personen ausgesprochen, die durch aufdringliches Betteln auffielen, berichteten die beiden Präventionsstreifen von ihren Erfahrungen aus den sechs Wochen ihrer Tätigkeit in der Hohentwielstadt.

Dieter Glocker vom Singener Polizeirevier zeigte sich bei dem Bilanzgespräch im Rathaus sehr zufrieden mit dem Konzept, das die Stadt mit den Präventionsstreifen auf den Weg gebracht hat. Seine Dienststelle habe nur positive Erfahrungen gemacht. Es habe in den sechs Wochen der ersten Testphase keinerlei größere Vorkommnisse in der Fußgängerzone gegeben, berichtete er.

Zukünftig werden die Präventionsstreifen nun wieder im gesamten Innenstadtbereich patrouillieren. Die nächste Phase hat diese Woche begonnen und soll bis zum Ende der Schulferien dauern.

Sie sind auch weiterhin in der Innenstadt präsent und erhöhen das Sicherheitsgefühl, indem sie bedrängten Passanten helfen.

Beratungsstunde für Behinderte am 2. Juli

Zur letzten Beratungsstunde vor der Sommerpause laden die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf am Donnerstag, 2. Juli, von 10 bis 11.30 Uhr in die barrierefreien Räume des Stadtseniorenrates im 1. Obergeschoß der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, ein. Mit dabei haben die beiden eine ganze Reihe aktueller Informationsbroschüren, die Interessierte kostenlos mitnehmen können. Dazu gehört auch der neue Behindertenführer „Barrierefrei unterwegs – Region Hegau-Bodensee“, der in einer Auflage von 5.000 Exemplaren erschienen ist. Für Änderungen im Schwerbehindertenausweis haben Helga Schwall und Klaus Wolf die richtigen Vordrucke – und es gibt Informationen zum Parkausweis.

Weitere Infos unter 07731/47576 oder behindertenbeauftragter@singen.de

Ute Seifried als Erste Beigeordnete verpflichtet

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde Ute Seifried als Erste Beigeordnete verpflichtet. Die 47-Jährige übernimmt die Bereiche Soziales, Jugend, Bildung und Sport. Offiziell beginnt Ute Seifried ihr Amt am 13. Juli im Singener Rathaus. OB Bernd Häusler überreichte seiner Stellvertreterin die Ernennungsurkunde und einen großen Blumenstrauß. Die vielen anwesenden Besucher auf der Tribüne und die Mitglieder des Gemeinderates spendeten der neuen 1. Bürgermeisterin herzlichen Applaus.

MAC Museum Art & Cars

Der „Silberpfeil“ ist zurück

Ab sofort veredelt der W 125 Grand Prix Car aus dem Jahr 1937 die Ausstellung Andy Warhol.CARS im MAC Museum Art & Cars. Der Mercedes-Benz W 125 stellte am 28. Januar 1938 den bis heute gültigen Geschwindigkeitsrekord auf öffentlichen Straßen auf: Rudolf Caracciola erreichte in diesem Formel Rennwagen ein schwindelerregendes Tempo von 432 km/h. Der über 600 PS starke W 125 galt bis Anfang der 1980er Jahre als leistungsstärkster und eindrucksvollster Wagen, der bis dahin in Grand-Prix-Rennen startet. Der W 125 erzielte bei den Großen Preisen 1937 sechs erste, neun zweite und sechs dritte Plätze.

Man kann dem Kurator Christoph Karle die Freude bei der Rückkehr der Fahrzeuglegende ansehen: „Das Auto ist ein absolutes Highlight in der Automobilgeschichte und eine Rarität, wir freuen uns riesig, dass er nun im Dunkelraum des Museums wieder bis zum Ende der Ausstellung zu bewundern sein wird.“

Der „Silberpfeil“ ist im MAC Museum Art & Cars in Singen zu bewundern.

Die Ausstellung „Andy Warhol. CARS“ ist noch bis zum 20. September zu sehen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14 bis 18 Uhr; Samstag 13 bis 18 Uhr; Sonn- und Feiertage 11 bis 18 Uhr; Montag und Dienstag Ruhetag. Führungen von Freitag bis Sonntag um 15 Uhr. Führungen jederzeit auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Informationen:
MAC Museum Art & Cars, Parkstraße 1, Singen (neben Bahnhaltepunkt Singen-Landesgartenschau), Telefon 07731/9265374, info@museum-art-cars.com, www.museum-art-cars.com

Mutter-Teresa-Büste feierlich im Singener Klinikpark enthüllt

Eine Tonne ist sie insgesamt schwer und sie besteht aus massiver Bronze: Die Büste von Mutter Teresa wurde nun feierlich im Singener Klinikpark vor rund 150 Gästen enthüllt.

Der Bildhauer Mal Myrtaj hatte die Büste entworfen, die dann – zusammen mit dem Sockel – in der Steinmetzwerkstatt Schwarz hergestellt wurde. In Auftrag gaben sie verschiedene kosovarische Vereine, die dafür rund 16.000 Euro an Spendengelder gesammelt haben.

Groß war die anwesende Gästeschar und auch durchaus illuster. Extra aus Stuttgart kam der kosovarische Konsul Faket Kajtazi, der auch eine kurze Begrüßungsansprache hielt.

OB Bernd Häusler ging in seiner Rede auf die Suche nach dem geeigneten Standort für die Büste ein, die sich nicht so ganz einfach gestaltet hatte. Jedoch sei mit dem Klinikpark nun ein guter und würdiger Ort gefunden worden, betonte der Oberbürgermeister in seiner Begrüßung der zahlreichen Gäste, darunter auch der Ex-Boxeuropameister Luan Krasniqi, der nach Singen gekommen war, um bei der feierlichen Enthüllung mit dabei zu sein.

Den kirchlichen Segen der Büste erteilten dann Pfarrer Bernhard Knobelspies und Waltraud Reichle. Zwei junge Musikerinnen der Singener Jugendmusikschule gestalteten das musikalische Rahmenprogramm.

Mutter Teresa war eine Ordensschwester und Missionarin albanischer Herkunft. Weltweit bekannt wurde sie durch ihren unermüdlichen Einsatz für Arme, Obdachlose und Kranke in Indien. 1979 bekam sie den Friedensnobelpreis. In der katholischen Kirche wird sie als Selige verehrt.

Enthüllten gemeinsam die Mutter-Teresa-Büste im Singener Klinikpark (von links): Der Künstler Mal Myrtaj, Konsul Faket Kajtazi, Oberbürgermeister Bernd Häusler und Ex-Boxeuropameister Luan Krasniqi.

SINGEN 1100 915 2015 JAHRE Hohentwiel

Lesung auf der Domäne Hohentwiel

Die in Überlingen lebende Autorin Marion Harder-Merkelbach liest am Donnerstag, 9. Juli, aus ihrem spannenden Mittelalterroman „BodenSeele“ (19 Uhr auf der Domäne Hohentwiel; Eintritt frei).

M. Harder-Merkelbach

Alles beginnt im Jahr 1464 auf der Burg Hohentwiel: Matthias Reichlin, Sohn des Medicus vom Bodensee, und Simarna, uneheliche Tochter des Burgherrn und einer Ketzerin, lernen sich bei einem Fest auf der Burg Twiel kennen und lieben. Simarnas Mutter gehört zu den Waldensern, einer Sekte, die von der Inquisition verfolgt wird. Als der Burgherr Simarna und Matthias zusammen sieht, ist er empört...
Die Kunsthistorikerin Marion Harder-Merkelbach hat für ihren spannenden Roman intensiv recherchiert, und es gelingt ihr, den Alltag und das Denken der spätmittelalterlichen Welt lebendig werden zu lassen.
Die Autorin, 1964 in Kempten geboren, mit Schule und Studium in Freiburg, Südafrika, Florenz und Rom, ist heute freiberuflich als promovierte Kunsthistorikerin in Überlingen am Bodensee tätig. Sie verfasst wissenschaftliche Arbeiten zur Architektur der Renaissance in Italien und Deutschland sowie zur Bildhauerei des Barock.

Programmheft zum 46. Hohentwielfestival

Das 64 Seiten starke Programmheft zum 46. Hohentwielfestival in Singen vom 16. bis 25. Juli ist jetzt

erschienen! 2015 feiert die Stadt Singen die erste Erwähnung ihres Hausbergs Hohentwiel vor 1.100 Jahren. Dieses Jubiläum ist der Anlass für einen Kulturschwerpunkt mit einer Fülle außergewöhnlicher Veranstaltungen. Eine besondere Attraktion soll das Burgfest werden, das erstmals mit historischem Charakter an zwei Tagen stattfindet, nämlich am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juli. Zu einem ganz besonderen Erlebnis verbinden sich das Bühnengeschehen und das Ambiente aber auch immer wieder bei den von KOKO & DTK Entertainment aus Konstanz organisierten Konzerten auf dem Hohentwiel. Besucher und Künstler sind stets aufs Neue begeistert vom fast hautnahen Kontakt vor der Kulisse der Festungsruine.

Bogenbau-Seminar beim Burgfest

Wer schon immer einmal seinen eigenen Bogen und die dazu passenden Pfeile selber bauen wollte, findet bei einem zweitägigen Bogenbauseminar im Rahmen des

Wer sich vorher rechtzeitig angemeldet hat, kann beim Singener Burgfest das Bogenbauen erlernen.

historischen Burgfestes am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juli, auf dem Hohentwiel die Gelegenheit dazu. Fünf vorab angemeldete Teilnehmer können die Grundlagen des traditionellen Bogenbaus inmitten des mittelalterlichen Ambientes erlernen und erhalten zum Abschluss auch eine sachkundige Einweisung in das Schießen mit Pfeil und Bogen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kultur & Tourismus Singen, Iris Koch, Telefon 07731/85-509.

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen (Hohentwiel)

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013

Auf Grund von Artikel 13 Abs. 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts in Verbindung mit §§ 52 und 62 der Gemeindehaushaltsverordnung und §§ 95 und 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23.06.2015 die Eröffnungsbilanz für die Stadt Singen zum 01.01.2013 wie folgt festgestellt:

Aktiva		Euro	Passiva		Euro
1.	**Vermögen**		1.	**Kapitalposition**	
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	177.658	1.1	**Basiskapital**	311.534.427
			1.2	**Rücklagen**	0
1.2	**Sachvermögen**		1.3	**Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses**	0
1.2.1	Unbebaute Grundstücke u. -gleiche Rechte	35.680.836			
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. -gleiche Rechte	63.366.488	2.	**Sonderposten**	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	170.070.230	2.1	für Investitionszuweisungen	21.485.835
1.2.5	Kunstgegenstände, -denkmäler	1.834.311	2.2	für Investitionsbeiträge	14.631.677
1.2.6	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	2.624.825			
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.886.551	3.	**Rückstellungen**	
1.2.8	Vorräte	171.187	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.329.697
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.673.877			
			4.	**Verbindlichkeiten**	
1.3	**Finanzvermögen**		4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.675.800
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	29.520.697	4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufn. gleichkommen	107.466
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	51.769	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	240.249
1.3.3	Sondervermögen	21.924.822	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	141.587
1.3.4	Ausleihungen	3.432.545			
1.3.5	Wertpapiere	3.000.000	5.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	305.379
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.900.260			
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	1.463.488			
1.3.9	Liquide Mittel	11.493.253			
2.	**Abgrenzungsposten**				
2.1	Aktive Abgrenzungsposten	179.320			
2.2	Sonderposten für geleistete Invest.zuschüsse	0			
Bilanzsumme		**356.452.116**	**Bilanzsumme**		**356.452.166**

Die Eröffnungsbilanz liegt in der Zeit vom 3. bis 13. Juli 2015 zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 311, zur Einsichtnahme offen.

Singen, 1. Juli 2015

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Kultur und Tourismus Singen
am Dienstag, 7. Juli, um 16 Uhr in der Stadthalle, Seminarraum, 2. OG

Tagesordnung:

1. Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers Achim Huonker zum Jahresabschluss KTS 2014

2. Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschaftsjahr 2014

3. Feststellung des Jahresabschlusses des Ergebnisverwendungsvorschlags (Berechnung Abmangel als Liquiditätszuschuss) sowie der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen für das Wirtschafsjahr 2014

4. Mitteilungen

4.1 Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Abonnentenbefragung und deren Umsetzung

5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule

am Mittwoch, 8. Juli, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

Ausschuss für Kultur und Sport:

1. Anpassung der Entgelte für die Konzertreihe „Studiokonzerte“ auf der Musikinsel

2. Zuschuss für Vereine und Institutionen für Veranstaltungen in der Stadthalle
Antrag der VHS Konstanz-Singen e.V. für die Bezuschussung der Podiumsdiskussion mit Ministerin Bilkay Öney am 18. Mai 2015

3. Mitteilungen/Anträge

4. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Schule:

5. Weiterentwicklung von Singener Grundschulen zu Stadtteilschulen

6. Volkshochschule Konstanz-Singen e. V.
– Jahresbericht 2014

7. Sachbericht Jugendmusikschule über das Angebot der Kompetenzförderung aus den Schuljahren 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015
Weiterführung der Kompetenzförderung in den 4. Klassen der Grundschulen

8. Mitteilungen/Anträge

8.1 Sachstandsbericht TOS (Time Out School)

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung

am Donnerstag, 9. Juli, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Hinzuziehung einer Sachverständigen für den Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung

2. Mitteilungen/Anträge

2.1 Vorstellung der Tätigkeit der Beratungsstelle Singen des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

2.2 Vorstellung des Projekts „Systemische Betreuung jenischer Bedarfsgemeinschaften“

3. Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung/Familienzentren 2015

4. Änderung der Räum- und Streusatzung der Stadt Singen

5. Änderung der Wochenmarktsatzung der Stadt Singen

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Erweiterung der Kapazität: 5,8 Millionen Euro in Kläranlage Bibertal-Hegau investiert

Die Kläranlage Bibertal-Hegau in Ramsen hat die Kapazitätserweiterungen abgeschlossen. Diese Maßnahme war erforderlich, um die Reinigungsleistung der Kläranlage zu stabilisieren, hauptsächlich in den Wintermonaten bei niedrigen Abwassertemperaturen. Neben dem Neubau eines zweigeteilten Beckens mit 5.000 Kubikmetern Inhalt, wurden die Belüftungseinrichtungen der vorhandenen biologischen Reinigungsstufen erneuert. Die Gesamtkosten von 5,8 Millionen Euro werden nach einem Kostenschlüssel auf die Mitgliedsgemeinden verteilt.

Im Juni 1976 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme der Kläranlage Bibertal-Hegau. Bereits etliche Jahre vor diesem Termin wurden die Weichen für dieses große internationale Projekt gestellt. Nach zahlreichen positiven zwischenstaatlichen Gesprächen bildete sich im Jahre 1965 die Planungsgemeinschaft für die „Abwasserreinigung Bibertal-Hegau“. Die Entwurfsplanung wurde im Jahre 1969 durch die Mitgliederversammlung der Planungsgemeinschaft genehmigt. Ende des Jahres 1970 gründeten sich die beiden Verbände. Auf Deutscher Seite der Abwasserzweckverband Hegau-Süd mit Sitz in Singen (Hohentwiel) auf Schweizer Seite der Abwasserverband Bibertal, mit Sitz in Thayngen.

Rund vier Jahre nach Baubeginn und ca. sieben Jahre nach der Entwurfsgenehmigung nahm die Kläranlage dann am 30. Juni 1976 ihren Betrieb auf. Derzeit „schicken“ folgende Städte bzw. Gemeinden ihre Abwässer nach Ramsen: Auf der deutschen Seite sind das Aach, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen, Rielasingen-Worblingen mit dem Anteil Rielasingen, Singen und Volkertshausen; auf der Schweizer Seite Buch, Lohn, Ramsen und Thayngen.

Von den gesamt zu reinigenden Abwassermengen entfallen ca. 90 Prozent auf den Verband Hegau-Süd und ca. 10 Prozent auf den Verband Bibertal, wobei der Anteil der Stadt Singen ca. 55 Prozent ausmacht.

Die erste große Baumaßnahme nach der Inbetriebsetzung der Kläranlage erfolgte in den Jahren 1996 bis 1999. Unter dem Titel „Erweitertes Vorprojekt über Maßnahmen zur Leistungssteigerung und Sanierung der Kläranlage Bibertal-Hegau“ konnten im Jahre 2000 die Optimierungsmaßnahmen innerhalb des Budgets von 23,3 Millionen DM (11,9 Millionen Euro) abgerechnet werden. Ca. 15 Jahre nach den Optimierungsmaßnahmen erfolgte dann Ende 2014 der Abschluss der Arbeiten zur Kapazitätserweiterung.

Workshop für Ausbilder zum Umgang mit Konflikten

Wie man „Schwierige Ausbildungssituationen erfolgreich meistern“ kann, ist Titel und Thema eines Workshops für Ausbilderinnen und Ausbilder am Donnerstag, 9. Juli, von 16 bis 19 Uhr in der Bildungsakademie Singen.

Fachwissen und handwerkliches Können zu vermitteln, ist das eine. In der Praxis sehen sich Ausbilderinnen und Ausbilder allerdings oft mit Aufgaben ganz anderer Art konfrontiert: Da geht es um Fragen der Motivation, um die richtigen Umgangsformen oder um Probleme, die die Jugendlichen von zu Hause mitbringen. All das birgt eine Menge Konfliktpotenzial und kann schlimmstenfalls sogar zum Abbruch einer Lehre führen.

Ausbildungsexperten der Handwerkskammer Konstanz geben Beispiele, praktische Übungen und Tipps zum Umgang mit Konflikten und Problemen. Was zum Beispiel tun, wenn der Azubi während der Arbeit Finger und Ohr ständig am Handy hat und munter seine privaten Kontakte pflegt? In dem dreistündigen Workshop lernen Ausbilderinnen und Ausbilder nicht nur die typischen Reibungspunkte kennen, sondern erfahren auch, wie sie Regeln aufstellen, Grenzen setzen und für eine gute Integration ins Team sorgen können.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Um Anmeldung bis 1. Juli unter www.hwk-konstanz.de/ausbilderworkshop wird gebeten. Weitere Informationen gibt es bei Katja Haid, Ausbildungsbegleiterin der Handwerkskammer Konstanz, Telefon 07531/205-346, E-Mail: katja.haid@hwk-konstanz.de

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 1. Juli:

Verona Faltiska (92), Melanie Irma Treptow (92), Karl Romanenko (90), Flora Zander (86), Abdulrasoul Al Attar (85), Elisabeth Nierobisz (85), Dr. Müfit Özgür (84), Emma Baier (83), Rosalia Radosavljevic (82), Katharina Bauser (81), Paul Sedlak (81), Manfred Oskar Kretschmer (80).

Donnerstag, 2. Juli:
Bruno Flader (88), Ruth Krizischke (87), Susanne Ursula Elisabeth Rech (87), Walter Georg Zister (86), Elisabeth Klaffke (82), Gisela Linke (81), Ella Cziehso (80).

Freitag, 3. Juli:
Robert Ifor Roberts (92), Maria Franziska Rustemeier 88), Brigitte Veeser (87), Ruth Elisabeth Auer (85), Karl Möller (85), Georg Wendel (84), Margarethe Schultheiss (82).

Samstag, 4. Juli:
Theresia Stadlbauer (97), Barbara Schall (94), Alfred Scheuch (90), Horst Wolfgang Erich Garbrecht (87), Francesco Errico (85), Rolf Hermann Nestlen (85), Leopoldine Petereit (83), Klara Emilie Glatt (82), Wladislaw Sikora (82), Eugenie Josefa Ostapowicz (81), Dr. Horst Rolf Walter Rieger (80).

Sonntag, 5. Juli:
Magdalena Albinger (86), Dietrich Robert Emil Beske (83), Yvonne Bleier (80), Manfred Gerber (80).

Montag, 6. Juli:
Hildegard Anna Elisabeth Zientek (93), Anna Lindenmayer (89), Agnes Margrit Scheller (89), Ewald Franz Nowatius (86), Helene Christof (83), Wilfried Schweizer (82), Brigitta Thomann-Stojanovic (82), Alfons Falk (80).

Dienstag, 7. Juli:
Eberhard Heinrich (94), Rudolf Kulinyak (80).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Betriebsausflug der Stadtverwaltung

Sämtliche Dienstellen der Stadtverwaltung Singen bleiben am Donnerstag, 2. Juli, wegen des Betriebsausflugs geschlossen. Ausnahmen: Das Aachbad, die Jugendmusikschule und der Wertstoffhof haben ganz normal geöffnet; die Müllabfuhren finden ebenfalls regulär statt.

Haus & Grund Singen: Jahreshauptversammlung

Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein Singen lädt zur Jahreshauptversammlung am Montag, 6. Juli, um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal der Liebfrauenkirche (Uhlandstraße 39, Singen) ein.
Kontakt und Infos: Haus & Grund Singen, Hegaustraße 35, Singen, Telefon 07731/63 347, Fax 07731/98 44 42.

Handwerkskammer Konstanz

Lebensmittelhygiene: Kurs zum Sachkundenachweis

Ein Kurse für den Sachkundenachweis Lebensmittelhygiene findet am Mittwoch, 22. Juli, in der Bildungsakademie Singen statt. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, mit dem die verpflichtende Schulung nachgewiesen werden kann.

Imbiss- und Gaststättenbetreiber, Küchenhilfen, Hilfskräfte in Metzgereien, Bäckereien und Konditoreien, Mitarbeiter an Bedientheken und in Eisdielen: Wer mit leicht verderblichen Lebensmitteln zu tun hat, muss hygienisch einwandfrei arbeiten. Das fängt mit der richtigen Kühlung und Lagerung der Produkte an und reicht bis zur Reinigung des Arbeitsplatzes. In dem eintägigen Seminar lernen die Teilnehmer nicht nur die einschlägigen Bestimmungen des Lebensmittelrechts und die mikrobiologischen Grundlagen kennen, sondern üben auch die entsprechenden Handgriffe und Abläufe ein.

Information und Anmeldung bei Ursula Kranz-Rothenhäusler, Telefon 07531/205-415, E-Mail: ursula.kranz-rothenhaeusler@hwk-konstanz.de und im Internet unter www.bildungsakademie.de.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 4. Juli, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 7. Juli, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfeier
Samstag, 11. Juli, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Franz Knittel)
Sonntag, 12. Juli, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)

Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr: Andacht im Garten der Schöpfung; gestaltet von der Freien Evangelischen Gemeinde.

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a:
Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12 bis 17 Uhr (Telefon 975960). Alle sind willkommen.

Kostenloses Solarportal

Das Solarportal Singen (wir berichteten) ist über die Homepage der Stadt ***(www.singen.de)*** aufrufbar. Einfach den Bereich *Planen, Bauen* anklicken und dann auf *Vermessung, Geoinformation* gehen. Dort befindet sich das Solarportal. Über die Suchmaschinen im Internet findet man es, wenn man den Suchbegriff Solarportal Singen eingibt. Man kann auch direkt die Internetadresse eingeben. Allerdings muss dabei das „www.“ weggelassen werden: also lediglich ***solar-singen.benndorf.de***

Landratsamt Konstanz

Hochwassergefahrenkarten veröffentlicht

Die Hochwassergefahrenkarten im Landkreis Konstanz sind fertig gestellt und wurden dem Landratsamt Konstanz vom Regierungspräsidium Freiburg übergeben. Unter www.hochwasserbw.de sind sie in der Rubrik „Bürgerinnen und Bürger“ über die Verlinkung „Interaktive HWGK“ digital einsehbar. Es können sowohl Überflutungsflächen für unterschiedliche Szenarien als auch Überflutungstiefen für ein 100-jährliches Hochwasser bis zu einem Maßstab von 1:5000 angezeigt werden.

Hochwassergefahrenkarten sind eine wichtige Basis für die Planung und den Umgang mit Hochwasserrisiken. Sie illustrieren die von Oberflächengewässern ausgehende Überflutungsgefahr.

Erarbeitet wurden die Karten vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Umsetzung der „EG-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie“ unter Beteiligung der Kommunen – ein einzigartiges Gemeinschaftsprojekt. Den Gemeinden und Städten bieten die Hochwassergefahrenkarten eine flächendeckende Grundlage für das Krisenmanagement sowie die Bauleitplanung. Anhand der Karten können Bürger und Kommunen ihr eigenes Risikopotential abschätzen und Vorsorgemaßnahmen treffen.

Für Überschwemmungsgebiete werden in § 78 Wasserhaushaltsgesetz des Bundes besondere Schutzvorschriften formuliert. Zudem gelten für die entsprechenden Flächen Einschränkungen bezüglich der Nutzung. Dies betrifft insbesondere die Bauleitplanung und sämtliche Bauvorhaben in Überschwemmungsgebieten. Weitere Informationen hierzu sind in den „Kompaktinformationen“ unter www.hochwasserbw.de zu finden.

Erhöhungen oder Vertiefungen der Erdoberfläche sowie die Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung von jeglichen Bauten und sonstigen Anlagen benötigen eine wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt, sofern sie die Hochwassersituation beeinflussen. Das Hochwasserrisiko kann durch Hochwasserschutzmaßnahmen reduziert werden. Die Planung und Umsetzung entsprechender Projekte liegt in der Verantwortung der Gemeinden und Städte.

In Singen sind die Hochwasserkarten auch im DAS 2 (Julius-Bührer-Straße 2) beim Fachbereich Bauen, Zimmer 103, einsehbar.

Fachtag Faszination Islamischer Staat

„Warum sich junge Menschen dem Kampf der IS anschließen“

Die Singener Kriminalprävention veranstaltet zusammen mit dem städtischen Kommunalen Integrationsbeauftragten und dem Gesamtelternbeirat den Fachtag „Faszination Islamischer Staat (IS). Warum sich junge Menschen dem Kampf der Terrororganisation IS anschließen“. Er findet am Dienstag, 21. Juli, von 9 bis 15.30 Uhr im Ratssaal des Singener Rathauses statt. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Experten sprechen von etwa 600 Deutschen, die sich dem Kampf der Terrororganisation IS angeschlossen haben und als Dschihadisten in den heiligen Krieg ziehen. Viele davon sind noch sehr jung. Zwei aktuelle Fälle sind auch aus dem Kreis Konstanz bekannt.

Der islamistische Extremismus soll sich zu einer Jugend Sub-Kultur entwickelt haben. Propaganda-Ikonen aus der Rapper- und/oder Sportszene werden benutzt, um für die IS-Ideologie zu werben. Minderjährige Frauen reisen mit der romantischen Vorstellung einer Dschihad-Ehe nach Syrien und heiraten junge Männer, die sie als Kämpfer übers Internet kennengelernt hatten.

Die Gründe, sich dem IS anzuschließen, sind vielfältig. Häufig handelt es sich um labile und orientierungslose Jugendliche, die Schwierigkeiten mit der Selbststeuerung in ihrer Lebensführung haben und die in den radikalen Denkweisen und strengen Handlungsempfehlungen Halt, Aufmerksamkeit, Anerkennung und Zugehörigkeit suchen. „Der Weg zum extremen Islamismus ist online häufig nur einen Mausklick entfernt“, so die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Der IS tritt in seiner Öffentlichkeitsarbeit professionell auf und ist sehr aktiv in den sozialen Netzwerken. Er verbreitet Videos und Bilder, in denen der Glaubenskampf mit pop-kulturellen Elementen glorifiziert wird und junge Muslime zur Teilnahme am heiligen Krieg aufgerufen werden. Das Versprechen ist der Weg ins Paradies, die Erfüllung eines göttlichen Auftrags wird oft vermischt mit einem pseudo-humanistischen Hintergrund („Rettung der Welt“). Die Reise als solche ist schnell organisiert – nur ca. 300 Euro für einen Flug in die Türkei und dann geht es weiter mit dem Bus nach Syrien. Einige fallen im heiligen Krieg, wenige kehren zurück. Die Rückkehrer sind häufig stark traumatisiert.

Der Fachtag will der Motivation dieser jungen Menschen nachspüren und aufzeigen, wie wir früh Anzeichen einer Zuneigung zum islamistischen Extremismus erkennen und was man dagegen tun kann. Der Fachtag soll auch zur Differenzierung von Islam und Islamismus beitragen.

Die Referenten: Lamya Kaddor (Islamwissenschaftlerin, Islamische Religionspädagogin und Autorin) hält den Vortrag „Zum Töten bereit. Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen“, Georg Häsler Sansano (Produzent, Redaktor SRF Rundschau, Produzent des SRF-Filmbeitrages „Weltmeister bei IS“) und Frank Buchheit vom Landeskriminalamt Stuttgart.

Zielgruppe des Fachtages sind LehrerInnen, Fachkräfte aus der Jugend- und Sozialarbeit, Eltern, ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung der Flüchtlinge etc.

Der Fachtag ist kostenfrei; Essen und Trinken gegen Spende.

Infos und Anmeldung: Singener Kriminalprävention, Freiheitstraße 2, Singen, Telefon 07731/85-544, Mail: skp@singen.de

Marte-Meo-Technik:

„SMAILE – Singen macht alltagsintegrierte Sprachbildung leicht“

Der SMAILE-Fachtag Marte Meo, den die städtische Abteilung Kindertagesbetreuung und Familienzentren organisiert hatte, kam bei den Erzieherinnen und Erzieher bestens an. „SMAILE – Singen macht alltagsintegrierte Sprachbildung leicht“ ist das trägerübergreifende Konzept in Singen für eine alltagsintegrierte Sprachbildung in allen KiTas. Ergänzend dazu unterstützt die Marte Meo Technik pädagogische Fachkräfte und Eltern, alle positiven Entwicklungsschritte der Kinder zu erkennen und die Kinder in ihrer Entwicklung zu bestärken.

Referentin Josje Aarts aus den Niederlanden ist Mitbegründerin der Marte Meo Methode für KiTas und gab einen intensiven Einblick in die Arbeit mit dieser Methode. Nach der Veranstaltung waren die teilnehmenden Fachkräfte begeistert. Der Tag sei äußerst bereichernd gewesen mit vielen Impulsen für die weitere Arbeit in den KiTas.

Der Fachtag bildeten den Auftakt der Qualifizierungsoffensive der pädagogischen Fachkräfte in Singen zur alltagsintegrierten Sprachbildung.

Fast 400 pädagogische Fachkräfte der KiTas in Singen und Umgebung nahmen teil, die meisten der Singener Kindertageseinrichtungen blieben deshalb an diesem Tag geschlossen.

Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt: Zwei junge Frauen berichten

Jessica Wagner macht ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) als Praktikantin im Kinderhaus Masurenstraße und Stefanie Bechler in der Kindertagesstätte Friedingen/Hausen. SINGEN *kommunal* wollte mehr darüber wissen.

Warum machen junge Menschen ein FSJ?

Jessica und Stefanie: *Nach langer Schulzeit und nur theoretischem Lernen wollten wir einen Einblick in die Berufswelt erlangen. Das FSJ ist perfekt, um den Arbeitsalltag über einen längeren Zeitraum kennenzulernen.*

Ein FSJ ist in vielen Bereichen möglich. Warum haben Sie sich für Kindertagesstätten entschieden?

Jessica und Stefanie: *Da man hier einen besonderen Blick auf die pädagogische Arbeit bekommt und viel mit Kindern zu tun hat. Dieser Bereich ist auch sehr abwechslungsreich. Man lernt eigenständig zu arbeiten, indem man verschiedene Aufgaben selbstständig übernehmen und leiten darf. Zum Beispiel etwas basteln, backen, Frühstück zubereiten oder viele andere Tätigkeiten im Kindergartenalltag. Außerdem erfahren wir, wie es ist, in einem Team zu arbeiten. Zu unseren Aufgaben zählen u. a. die Betreuung der Kinder, die Förderung, Bücher lesen, Spiele spielen, an Aktionen teilnehmen (wie den alljährlichen Sporttag für die Vorschulkinder, Übernachtungen und Ausflügen). Wir bekommen für die Arbeit in unseren Kindertagesstätten ein kleines „Taschengeld“ von ca. 350 Euro.*

Was sind die weiteren Voraussetzungen zur Anerkennung des Freiwilligen Sozialen Jahrs?

Jessica und Stefanie: *Nun, man benötigt außerdem Seminare, die meist am Gardasee stattfinden. Anfangs waren wir etwas skeptisch, jedoch hat man sehr viel Spaß an diesen Tagen und es ist ein perfekter Ausgleich zu dem Arbeitsalltag im Kindergarten. Man kann sich dort mit anderen FSJ’ lern aus verschiedenen Bereichen austauschen – zum Beispiel, was man in den vergangen Monaten erlebt hat.*

Stefanie Bechler (links) und Jessica Wagner: Zwei engagierte junge Frauen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Singen machen.

Noch Plätze für ein FSJ frei

In den Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen sind ab September noch Plätze für ein FSJ frei. Die Stellen sind in verschiedenen Einrichtungen mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten in den KiTa-Gruppen, Krippen-Gruppen und dem Familienzentrum. Ein FSJ-Jahr bei der Stadt Singen dauert in der Regel vom 1. September bis zum 31. August. Träger des FSJ ist das Deutsche Rote Kreuz.
Für Fragen stehen Leonie Braun (Telefon 07731/85-191, E-Mail: kindertagesbetreuung@singen.de oder das Rote Kreuz, Telefon 07531/80 71 24, E-Mail: sinja.betz@drk-baden.de) gerne zur Verfügung.

Musikinsel am 3. und 4. Juli

Jugendmusikschule: Großes Inselfest

Kleiner Mann ganz groß: Das vom Förderverein der Jugendmusikschule veranstaltete Inselfest der JMS findet am Freitag, 3. Juli, und Samstag, 4. Juli, auf der Musikinsel statt. Den Auftakt am Freitag gibt die Band „Sixty 6“ (ab 19.30 Uhr). Am Samstag öffnet die Jugendmusikschule ihre Pforten zum Tag der offenen Tür. Von 11 bis 13 Uhr können alle Instrumente nach Herzenslust ausprobiert werden – und wer mag, darf in den elementaren Schnuppergruppen mitmachen. Ab 13.15 Uhr präsentieren sich Instrumentalensembles, Chor, Bands und Orchester der Musikschule bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Dem Bodensee auf den Grund gehen

In Langenargen startete das Forschungsvorhaben „Seezeichen“. Dieses Projekt untersucht, ob der Bodensee nicht nur aus oberirdischen Quellen gespeist wird, sondern auch durch Grundwasser. Auslöser war eine hochauflösende Vermessung des Seegrundes im Jahre 2014, bei der es deutliche Anzeichen dafür gab, dass im Überlinger Seeteil Grundwasserzutritte vorhanden sein könnten. Sie sollen nun näher untersucht werden, da sie – neben den Zuflüssen, den Direkteinleitungen und den diffusen Quellen – als Stoffeintragspfad von Bedeutung für die Wasserqualität des Bodensees sein können.

„Wir möchten wissen, wie sich die unterschiedlichen Zuflüsse im See ausbreiten und ob sich die mitgeführten Stoffe anreichern“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW). Die LUBW übernimmt mit ihrem Institut für Seenforschung in Langenargen die Gesamtkoordination des Projektes.

Seit mehr als 50 Jahren engagieren sich die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) und die in der Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein (AWBR) vertretenen Wasserversorgungsunternehmen als „Anwälte des Wassers“. In Forschungsvorhaben wie „Tiefenschärfe“ und „BodenseeOnline“ erarbeiteten sie gemeinsam mit Universitäten, Instituten und Ingenieurbüros Werkzeuge für die Modellierung verschiedener Wasserkörper und Einschichtungen im See. Dabei fanden sie die Hinweise auf zusätzliche Grundwasserzutritte.

Das neue Forschungsvorhaben „Seezeichen“ identifiziert nun die Einschichtungen von Grundwasser und Zuflüssen sowie deren Einfluss auf Wasserqualität und Trinkwasserversorgung. Bislang sind die Auswirkungen von Stoffeinträgen aus dem Grundwasser auf den Bodensee weitgehend unbekannt. Es ist unklar, welche Auswirkungen der anhaltende Nutzungsdruck sowie der bereits zu beobachtende Klimawandel auf den Grundwasserzufluss haben werden.

Durch die Bedeutung des Bodensees als wichtiger Trinkwasserspeicher und sensibles Ökosystem sind die geplanten Forschungsarbeiten für zahlreiche Nutzer des Bodensees von Interesse: Dazu zählen die Fachbehörden aus dem Bereich Wasserwirtschaft, das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau sowie wissenschaftliche Institutionen und Trinkwasserversorger. Mithilfe der Ergebnisse können beispielsweise Handlungsempfehlungen zum nachhaltigen Schutz korrespondierender Grund- und Oberflächengewässer abgeleitet und auf andere Seewasserkörper übertragen werden. Die Ergebnisse fließen anschließend in die Gefährdungsbeurteilungen der Trinkwasserversorger ein.

Beratungsangebot für Studienabbrecher

Im Studium kann es schwierige Phasen geben, die letztlich zu einem Studienabbruch führen. Die Gründe dafür sind oft vielfältig: Die Studienwahl erfüllt nicht die Erwartungen und Vorstellungen, das Studienfach passt nicht zu den Interessen und Stärken, der Studienerfolg bleibt aus oder ist nicht zufriedenstellend. Ein Studienabbruch muss keinesfalls das Ende der beruflichen Träume sein. Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bietet neutrale, professionelle und kostenlose Beratungsgespräche, in denen die Berater gemeinsam mit den Ratsuchenden neue Berufs- oder Studienperspektiven entwickeln.
Interessierte können unkompliziert über die kostenlose Service-Rufnummer 0800/4 5555 00 einen Termin vereinbaren oder hierfür das Kontaktformular auf www.arbeitsagentur.de/kontakt nutzen.

Brunnenstraße in Überlingen wird gesperrt

Die Brunnenstraße in Überlingen am Ried muss ab Montag, 6. Juli, voll gesperrt werden. Der Grund: Die Straße bekommt einen neuen Belag, der die Lärmbelästigung vermindert. Gleichzeitig werden zwei Hausanschlüsse, Schachtabdeckungen und die Straßenabläufe erneuert. Für die Bauarbeiten muss die Brunnenstraße voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die östliche Brunnenstraße. Die Maßnahme beginnt nach dem Brunnenfest am 6. Juli und dauert voraussichtlich bis zum 7. August.

Einladung zu „25 Jahre Kita Twielfeld“

Ein Grund zum Feiern: Die Kindertagesstätte Twielfeld wird 25 Jahre alt und alle ehemaligen Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Praktikanten sind herzlich dazu eingeladen, dieses Ereignis am Freitag, 10. Juli, von 16 bis 19 Uhr in der Kita Twielfeld (Virchowstraße 8) bei leckerem Essen, guten Gesprächen und viel Spaß zu würdigen.

Stadt untersucht möglichen Baugrund für das geplante Einkaufszentrum

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für das geplante Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in der Singener Innenstadt werden kombinierte Untersuchungen zum Baugrund, zum Grundwasserstand und zu möglichen archäologisch bedeutsamen Funden durchgeführt. Dies betrifft die beiden Baublöcke zwischen der August-Ruf-Straße, der Hegaustraße, der Alpenstraße sowie der Bahnhofstraße. Im Vorfeld dieser Bohrungen und Schürfungen am möglichen Baugrund fand bereits eine Bodenradaruntersuchung statt. Die Arbeiten werden von dem Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald begleitet.

„Hochbegabte“ gesucht

Interesse an der Selbsthilfegruppe hochbegabter Menschen? Kontakt: Marco Dambacher, Telefon 0170/3479909, E-Mail: Xituz@hotmail.de oder Selbsthilfekontaktstelle des Landratsamtes, Telefon 07531/800-1787, E-Mail: info@selbsthilfe-kommit.de.

Gesundheitsverbund: „Wie ich das Leben überlebte“

Lesung mit Hans Helmut Straub im Hegau-Jugendwerk

Der Schauspieler Hans Helmut Straub liest aus dem Buch „Wie ich das Leben überlebte“ von Jordan Sonnenblick am Freitag, 3. Juli, um 18.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Hegau-Jugendwerks in Gailingen. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unkostendeckung sind hilfreich.

Hier kommt Jeff zu Wort. Mit fünf Jahren wurde bei ihm eine Krebserkrankung diagnostiziert. Glücklicherweise hat er überlebt, er gilt als geheilt. Die Spätfolgen seiner Erkrankung lassen ihn jedoch nicht los. Unter anderem bekommt er in Mathe immer wieder seine hirntoten Minuten. Sein Freund Tad weiß, wie sich das anfühlt. Er hat ähnliches durchgemacht, gilt ebenfalls als geheilt, kann nun aber nur noch mühselig laufen.

Der Autor Jordan Sonnenblick traut sich mit diesem Buch zu zeigen, dass medizinischer Erfolg nicht unbedingt die Rückkehr zum normalen Leben bedeutet. In der Romanliteratur ist dies eine Seltenheit und wohltuend realistisch. Der Autor schreibt feinfühlig, unverkrampft, mit lockerer Sprache und versteht es, Jugendliche ab zwölf Jahren, Erwachsene sowie das Fachpublikum in seinen Bann zu ziehen.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Lesereihe „Was zum Leben geHört“ anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz statt. Im Anschluss gibt es Möglichkeiten für Fragen und Gespräche.

Weitere Informationen unter www.kinderhospizarbeit-konstanz.de

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle zu
Donnerstag, 2. Juli: Verwaltungsstelle zu (Betriebsausflug).

Blaue Tonne
Dienstag, 7. Juli: Blaue Tonne

Jubiläumstaler
Zum Hohentwieljubiläum brachte die Firma Simm in Zusammenarbeit mit der Stadt Singen einen Gedenktaler in drei Ausführungen heraus. Zu den Feierlichkeiten findet am 18. und 19. Juli ein Schauprägen in mittelalterlicher Münztechnik mit dem Fallhammer statt (jeder Besucher kann sich seinen Gedenktaler in Zinn ab 4 Euro prägen lassen). Die Sonderprägung in 999/000 Feinsilber kostet 28 Euro plus 2,50 Euro für das Etui. Die 999/000 Feingoldmedaille ist für 695 Euro und die 333/000 Goldmedaille für 295 Euro zu haben. Über die Verwaltungsstelle kann man die Medaillen schriftlich bestellen; Hier liegt auch eine Muster-Medaille zur Ansicht aus. Infos zum Schauprägen und zu den Medaillen: Tourist-Info, Telefon 85-510.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 2. Juli, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 5. Juli, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 7. Juli, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 2. Juli, ab 14 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

Aachfest
Der Musikverein lädt zur Dirndl- und Lederhosenparty mit den „Hanocken“ am Freitag, 3. Juli ab 19 Uhr ein. Kulinarisches Highlight: Spareribs. Für besondere Stimmung sorgt die Dudelsackgruppe „Mehlsäcke“ aus Ravensburg. Am Sonntag, 5. Juli, beginnt das Programm ab 11 Uhr. Neben Spanferkelrollbraten und Zanderknusperle wird u.a. der Musikverein Bermatingen verwöhnen. Für die kleinen Gäste gibt es Spiel und Spaß. Zusätzlich finden Kutschfahrten und ein menschliches „Mensch ärgere Dich nicht“ statt. Montag, 6. Juli, ab 17 Uhr: Feierabendhock mit Spontankapelle für alle Musiker, die Lust zum Mitmachen haben, danach folgen die „Weibsbilder“. Zur Blasmusik gibt es hausgemachten Wurstsalat und Aachfestwürste.

Frauengemeinschaft
Mittwoch, 1. Juli: Dekanatswallfahrt nach Gaienhofen-Horn, St. Johann. Treffpunkt: 18 Uhr an der Beurener Kirche (Fahrgemeinschaften). In Horn Teilnahme am kurzen Stationenweg bei der Kirche. Anmeldung: Erika Hauser, Telefon 45261.

Ausflug der Seniorengruppe
Für die Halbtagesausfahrt der Senioren nach Riedern am Wald am Freitag, 10. Juli, sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung bei Horst Schmid, Telefon 44395.

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Bohlingen

Verwaltungsstelle geschlossen
Am Donnerstag, 2. Juli, bleibt die Verwaltungsstelle wegen des städtischen Betriebsausflugs geschlossen.

Gelber Sack
Dienstag, 7. Juli: Gelber Sack

Grillfest der Rentner
Das Grillfest der Rentner findet am Sonntag, 12. Juli, im Schützenhaus gemeinsam mit den Überlinger Seniorinnen und Senioren statt. Um 14 Uhr trifft man sich zu Kaffee und Kuchen. Gäste sind herzlich willkommen.

Eltern-Kind-Treff
Der Eltern-Kind-Treff findet jeden Montag von 10 bis 11.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus (außer in den Ferien) statt; es wird dort mit den Kindern im Alter bis drei Jahren gespielt.

Bohlinger Weinfest
Das 11. Weinfest der Trubehüeter Zunft findet am Samstag, 18. Juli, auf dem Kirchplatz statt. Ab 17 Uhr beginnt der Ausschank, ab 19 Uhr spielt das Duo „Werner und Werner“. Neben Bohlinger Weinen gibt es auch kulinarische Köstlichkeiten. Das Dorfmuseum im Rathaus zeigt das dörfliche Leben der letzten 100 Jahre. Bei schlechtem Wetter wird das Fest in die Aachtalhalle verlegt.

Friedingen

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle bleibt wegen des Betriebsausflugs am Donnerstag, 2. Juli, geschlossen.

Altpapier
Dienstag, 7. Juli: Altpapier

Kaffee- und Spielenachmittag
Donnerstag, 2. Juli, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche.

Neue Tanz- und Fitnessgruppe
Der Turnverein möchte sein sportliches Angebot um eine Tanz- und Fitnessgruppe erweitern. Alle interessierten Frauen und weiblichen Mitglieder der Jahrgänge 1988-1998 sind zum Infoabend am heutigen Mittwoch, 1. Juli, um 19 Uhr ins Vereinszimmer des TV herzlich eingeladen. Übungsleiterin Sabrina Kiefer stellt sich vor, nimmt Wünsche und Anregungen entgegen, beantwortet Fragen.

Landfrauen
Die Landfrauen laden dazu ein, die Gurken- und Tomatenhäuser in Aach am Donnerstag, 9. Juli, um 14 Uhr zu besichtigen. Bitte bis 5. Juli anmelden bei Ursula Brusberg, Telefon 9128524. Kosten für Nichtmitglieder: 5 Euro.

Pfandflaschen für einen guten Zweck
Die Kinder der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen sammeln am Dienstag, 22. Juli, ab 9 Uhr Pfandflaschen ein. Ein Großteil des Erlöses wird in Friedingen in einen Kletterturm und in Hausen in eine Wandstaffelei mit Zubehör investiert. Der restliche Teil geht an ein Präventionsprojekt der AWO.

Hausen an der Aach

Termine Bürgercafé
Donnerstag, 9. Juli, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag im Bürgercafé.

Seniorentreff
Donnerstag, 2. Juli, ab 14.30 Uhr: Monatlicher Hock der Seniorengruppe im Landgasthaus „Bohl“.

Kirchliches
Donnerstag, 2. Juli, ab 14 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion (Reihenfolge Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren).

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr: Heilige Messe, anschließend Sommerfest der Pfarrei im Pfarrhaus bzw. im Garten. Die Besucher erwartet eine Tombola. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen, anschließend Kaffee und Kuchen. Sachspenden für die Tombola können noch bei Hildegard Kopp, Ortsstraße 17, abgegeben werden. Alle Einwohner und Gäste aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen.

Jugendturnier des Sportvereins
Das große Jugendfußballturnier um den „Sport Müller Cup“ findet bereits zum 18. Mal am Freitag, 10. Juli, auf der Sportanlage statt. Der Wettbewerb wird am Samstag und Sonntag fortgesetzt. Für Bewirtung ist gesorgt.

DFB-Sichtungstag
Der DFB-Stützpunkt Hausen an der Aach ist am Sonntag, 5. Juli, um 8.30 Uhr wieder Ausrichter eines Sichtungstages für Talente des Jahrganges 2004 aus dem Bodenseekreis. Zaungäste sind willkommen.

KiTa-Kinder sammeln Pfandflaschen für einen guten Zweck
Die Kinder der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen sammeln am Dienstag, 22. Juli, ab 9 Uhr Pfandflaschen ein. Ein Großteil des Erlöses wird in Friedingen in einen Kletterturm und in Hausen in eine Wandstaffelei mit Zubehör investiert. Der restliche Teil geht an ein Präventionsprojekt der AWO.

Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 1. Juli, um 20 Uhr im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Information zur neuen Hochwassergefahrenkarte; 2. Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt; 3. Mitteilungen; 4. Verschiedenes und Anfragen.

Grün- und Erholungsanlagen
Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass nach der städtischen Polizeiverordnung Hunde auf Kinderspiel- und Sportplätzen verboten sind. Bitte beachten.

Blaue Tonne
Mittwoch, 8. Juli: Blaue Tonne

St. Johanneskirche
Donnerstag, 2. Juli, 18.30 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 2. Juli, ab 14 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion in Volkertshausen, anschließend in Schlatt, Hausen und Beuren.

Glascontainer-Einwurf
Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt.

Überlingen am Ried

Gelber Sack
Dienstag, 7. Juli: Gelber Sack

Brunnenfest
Das 2. Überlinger Brunnenfest findet am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli, statt. Die Vereine kümmern sich um ein abwechslungsreiches Programm sowie um das leibliche Wohl. Am Samstag sorgt die Band „In Between“ für Unterhaltung. Am Sonntag freuen sich die Vereine auf viele Besucher und laden ein, einige gemütliche Stunden bei Musik, Tanzauftritten und bester Unterhaltung zu verbringen. Während die Kinder auf der Hüpfburg toben, können die Erwachsenen die Kunstausstellung und die Oldtimerfahrzeuge bewundern.

SINGEN 1100 915-2015 JAHRE Hohentwiel

Die Stadt Singen feiert 1100 Jahre Hohentwiel

Wir feiern gemeinsam!

Revolutionsarmeen und Kapitulation

Mit Karstadt 450 Euro bei Bilderaktion gewinnen

Singen (stm). Passend zum Hohentwieljubiläum sind bei Karstadt umfangreiche Modernisierungs- und Gestaltungsarbeiten an der Fassade im Gange. In dieser Woche macht die Bilderaktion Gero Hellmuths zu »Der Hohentwiel in unserer Stadt« von der Stadt Singen mit dem WOCHENBLATT als Medienpartner beim größten Kaufhaus Singens Station. Karstadt verlost insgesamt 450 Euro, die auf neun Gewinner zu je 50 Euro verteilt werden. Zudem sind eine Jahreskarte für den Hohentwiel oder ein Bändel für das Burgfest zu gewinnen. Bitte die richtige Lösung bis Montag 9 Uhr beim WOCHENBLATT oder der Karstadt-Filiale in Singen abgeben: »Mit der französischen Revolution 1789 kommt der Krieg nach Deutschland. Ab Sommer 1796 ist auch der Hegau betroffen. Geschlagene französische Soldaten werden ausgeplündert. Doch 1799/1800 sind die Franzosen erfolgreicher. Am 1. Mai 1800 kommen sie bei Hemishofen über den Rhein. Die Österreicher und die Reichstruppen stehen zur »Schlacht von Engen« bereit. Davor erzwingt der französische General Vandamme mit 10.600 Mann kampflos die Übergabe des militärisch unzureichend ausgerüsteten Hohentwiel. Er braucht dringend die Vorräte. Im Herbst befiehlt Napoleon die Zerstörung der Rhein-Festungen. Auch die Festung Hohentwiel wird zerstört.«
Die Lösungen in der letzten Woche lauteten: 1. Haftanstalt, 2. Johannes Moser.

Roland Cron freut sich über die Gewinner der Bilderaktion: Monika Jeanplong darf sich über einen Gutschein von Maiers Dekoland in Höhe von 100 Euro freuen, Jakob Moser aus Radolfzell gewinnt eine Jahreskarte für den Hohentwiel, Ulrike Heck und Rita Bühler jeweils einen Bändel für das Burgfest. Die Gewinne können bei Maier's Dekoland abgeholt werden. swb-Bild:stm

12 | Der Hohentwiel in der Stadt
Revolutionsarmeen und Kapitulation

Diese Woche bei Karstadt
01.07. - 06.07.2015

12.1 Welcher französische General erzwingt die kampflose Übergabe des Hohentwiel?

12.2 Wer befiehlt die Zerstörung der Festung?

Name:
Strasse:
PLZ, Ort:
Tel.:
E-Mail:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

SINGEN WOCHENBLATT